TIERSCHUTZ OBERWALLIS

Jahresbericht 2021

Einleitung

Geschätzte Mitglieder des Tierschutz Oberwallis

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der Corona-Pandemie. Vieles war anders, manches schwieriger als in normalen Jahren. Sitzungen mussten im Freien abgehalten werden, Masken gehörten zur Grundausstattung.

Während wir Menschen uns neu aufgestellt haben, war für die Tiere alles beim Alten. Leider, muss man sagen. Denn die Arbeit für den Tierschutz Oberwallis war auch im letzten Jahr wieder sehr intensiv. Viele Tiere brauchten ein neues Zuhause, schlechte Haltungsbedingungen erforderten unsere Intervention.

Daher sind wir froh, dass wir trotz der Pandemie unsere ehrenamtliche tägliche Arbeit machen konnten. Gleichzeitig haben wir die Administration neu aufgestellt, nach neuen Vorstandsmitglieder gesucht und auch gute, motivierte Kandidatinnen und Kandidaten gefunden. Sie stellen sich an der Generalversammlung zur Wahl zu der wir uns endlich wieder physisch treffen können.

Tierschutz geht immer auch einher mit der medizinischen Versorgung der Tiere. Dass wir 2021 rund 40'000 Franken an Tierarztkosten stemmen mussten, zeigt, wie viele Tiere die Hilfe des Tierschutz Oberwallis brauchen. Darum sind wir froh, dass wir auf unsere treuen Mitglieder und die damit verbundenen Beiträge und Spenden zählen können. Noch wichtiger ist aber die Unterstützung in Form von Arbeit, sei es beim Dienst im Katzenhaus, als Pflegstelle oder bei der Fütterung von wilden Katzen. Dafür einen grossen Dank.

Das laufende Jahr verspricht wieder mehr Normalität, für uns Menschen. Auf unsere Arbeit für die Tiere hat das keinen Einfluss. Wir machen weiter, wie immer. Denn ob Pandemie oder nicht: jedes Tier hat das Recht auf eine artgerechte Haltung und ein liebevolles Zuhause.

1. Tätigkeiten

1.1. Eingegangene Meldungen

Auch dieses Jahr klingelte das Telefon beim Tierschutz im Durchschnitt 10 - 15 Mal am Tag. E-Mails gingen über 1000 ein, welche bearbeitet werden mussten. Der Tierschutz erhielt Meldungen wegen schlechter Tierhaltung, viele Anfragen zur Abgabe und Aufnahme von Tieren. Auch viele Beratungen und Aufklärungen über die Tierhaltung wurden vorgenommen.

1.2. Katzen-Ressort

Es wurden 126 Katzen aufgenommen, davon waren 48 Jungkatzen und 78 Abgabe- oder herrenlose Tiere. Vermehrt wurden 1 bis 3-jährige Katzen aufgenommen, wo davon ausgegangen werden muss, dass diese Katzen coronabedingt angeschafft worden sind und anschliessend zurückgelassen oder an uns abgegeben wurden. Ende Jahr warteten noch 6 Tiere auf ein neues Zuhause.

Der Tierschutz Oberwallis bietet 9 alten, kranken und schwervermittelbaren Katzen einen Gnadenplatz und es werden jährlich mehr.

Bauernhofkastrationsgutscheine wurden 78 ausgestellt.

Streunerkatzen wurden 72 eingefangen und kastriert.

Zudem versorgen wir 15 Futterstellen im ganzen Oberwallis. Wilde Katzen benötigten im letzten Jahr Futter von über 2500 kg. Leider brauchen wir jedes Jahr mehr Futterstellen, weil es immer mehr wilde Katzen gibt. Diese Entwicklung stellt für den Tierschutz Oberwallis trotz den grosszügigen Spenden eine zunehmende Herausforderung dar.

Es gab hier auch erfreulichere Arbeiten. Zum Beispiel wurden mehrere vermisste Katzen, dank der Organisation durch den Tierschutz, wiedergefunden und an ihre überglücklichen Besitzer zurückgegeben.

1.3. Hunde-Ressort

Das Hunde-Ressort musste im Jahr 2021 neu organisiert werden. Es wurden aber trotzdem 22 Hundekontrollen durchgeführt. 3 schwerwiegende Fälle mussten an das kantonale Veterinäramt weitergeleitet werden. Total hatten wir 30 Meldungen wegen schlechter Hundehaltung, welche einige durch Beratung und Aufklärung durch den Tierschutz erledigt werden konnten.

Es wurden 5 Hunde auf unseren Pflegestellen aufgenommen und an gute Plätze vermittelt.

1.4. Nutztier-Ressort

Aufgrund der 25 im Jahr 2021 eingegangenen Meldungen wurden 15 Kontrollen durch den Tierschutz durchgeführt, 3 Fälle mussten an das kantonale Veterinäramt weitergeleitet werden. Einige Meldungen konnten telefonisch erledigt werden.

1.5. Weitere Tiere

Auf unseren Pflegestellen wurden 6 Kaninchen und 12 Meerschweinchen aufgenommen und an gute Plätze vermittelt. 2 Chinchillas befinden sich noch auf der Pflegestelle.

Der Tierschutz hat einen Mauersegler und 5 weitere Wildvögel gesund gepflegt. Diese konnten alle in die Freiheit entlassen werden.

2 Kornnattern wurden dem Tierschutz abgegeben, auch für diese Beiden wurde ein guter Platz gefunden.

2. Finanzen

Die Tierarztkosten beliefen sich auf rund Fr. 40'000.—.

3. Dank

Wir danken recht herzlich allen Mitgliedern, allen Tierfreunden, helfenden Händen, Spendern und Gönnern sowie auch unseren Pflegestellen für die wertvolle Arbeit wie auch die finanzielle Unterstützung.

Herzliche Grüsse
Martin Meul

Präsident Tierschutz Oberwallis